

Ostfriesischer Schützenbund e. V. Sitz Emden



Protokoll

der Bundesversammlung vom 10. März 2012 im Ostfrieslandhaus in 26603
Aurich, Weddigenstraße 5.

Beginn: 14:10 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Bundesversammlung 2012
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Ehrung der Verstorbenen
4. Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2011
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Anträge zur Tagesordnung
7. Berichte des Präsidenten und der Sportleitung
8. Geschäfts- und Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Feststellung der Stimmberechtigten
11. Entlastung des Vorstandes
- P A U S E -
12. Wahlen:
 - a) Vizepräsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Rendant
 - d) Bezirksjugendsportleiter
 - e) Bezirkspressewart
 - f) stellv. Bezirkssportleiter
 - g) stellv. Damensportleiterin
 - h) Rechnungsprüfer

13. Ehrungen
14. Haushaltsvoranschlag 2012
15. 60. NWDSB-Landesschützentag
16. 32. Bezirksjugendtag
17. 24. OSB-Bundesschießen
18. Bundeskönigsball am 20.10.2012
19. Festlegung des Bundesbeitrages 2012
20. Verschiedenes – Wünsche - Anregungen

Anwesend sind:

a) Vom Präsidium

Gerhard DIRKS,	Präsident
Wilfried WATZ,	1. Vizepräsident
Albert WEERDA,	2. Vizepräsident
Albert DIRKS,	Rendant
Jann ROSENBOOM,	Bezirksjugendsportleiter
Detlef TEMMEN,	Bezirkspressewart
Helga ROSENBOOM,	Bezirkssdamensportleiterin
Gerhold HEINZE,	Bezirksschriftführer

b) Mitgliedsvereine

**67 Mitgliedsvereine mit einer Gesamtstimmenzahl von 168
(lt. Zählliste).**

Zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der Bundesversammlung 2012.

Nach dem Einzug des Bundesbanners eröffnet der Präsident Gerhard Dirks die Bundesversammlung um 14:10 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Delegierten der Mitgliedsvereine recht herzlich. Musikalisch wurde der Einzug des Bundesbanners vom Spielmannszug Neermoor begleitet.

Als Ehrengäste werden begrüßt:

- **Gerhard Harms, stellv. Bürgermeister der Stadt Aurich**
- **Jonny Otten, Präsident des NWDSB**
- **Siegfried Goemann, Vors. Kreissportbund Aurich**
- **Heiner Krallmann, stellv. Landesjugendleiter im NWDSB**
- **Dirk Bleeker, Ehrenmitglied des Ostfriesischen Schützenbundes e.V.**
- **Süntke Saathoff, 1. Ritter des Ostfriesischen Schützenbundes e.V.**

- Heino Christians, 2. Ritter des Ostfriesischen Schützenbundes e.V.
- Ulrike Stuhlken, Bundeskönigin des Ostfr. Schützenbundes e.V.
- Verena Griepenberg, 2. Adjutantin des Bundesjugendkönigs
- Antje Janssen, 1. Prinzessin des Ostfriesischen Schützenbundes e.V.
- Vertreter der Heimatpresse.

Zu TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Bundesversammlung 2012 werden vom Präsidenten festgestellt. Seitens der Bundesversammlung werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 3: Ehrung der Verstorbenen.

Zu Ehren der verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder erhebt sich die Bundesversammlung und gedenkt Ihrer in einer Schweigeminute.

Zu TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2011.

Das Protokoll der Bundesversammlung vom 12.03.2011 wurde den Mitgliedsvereinen, den Kreisschützenverbänden, den Referenten, den Ehrenmitgliedern und dem Präsidium des OSB mit der Einladung übersandt. Wortmeldungen gab es nicht und wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 5: Grußworte der Ehrengäste.

Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Aurich, Herr Gerhard Harms, begrüßt die anwesenden Schützenschwestern und –brüder im Namen der Stadt Aurich, die für die Schützen immer ein offenes Ohr habe. Er geht in seinem Grußwort auf die nicht nur im Schützenwesen auftretende negative Mitgliederentwicklung und die Gleichgültigkeit ein. Wir sollten uns nicht den Mut nehmen lassen, denn ein „Aufgeben sei immer mit einem Aufgeben für immer“ verbunden. Er überreicht ein kleines Geschenk für die Jugendarbeit.

Siegfried Goemann, Vorsitzender der Kreissportbundes, übermittelt die Grüße des Kreissportbundes. Die Schützen haben eine Historie von ihren Vorgängern übernommen. Durch sie wird ein in der heutigen Zeit eher selten gewordenes Zusammenleben und Zusammenhalten gelebt. Sie sind auch ein Stück Heimat.

Der Präsident des NWDSB, Jonny Otten, geht nach seiner Begrüßung der Gäste und der Schützen auf die das Schützenwesen belastenden Probleme ein.

Große Sorgen bereiten die Forderungen von einigen politischen Gruppierungen (u.a. die SPD in der Bremer Bürgerschaft) nach einem neuen strengeren Waffengesetz, obwohl in Deutschland eines der schärfsten Waffengesetze der Welt existiert. Die Partei Bündnis 90/Grüne verfolgen derzeit das Ziel, Großkaliberwaffen abzuschaffen, obwohl Straftaten, bei denen eine Waffe eine Rolle spielte, über 90 % illegale Waffen waren. Er merkt an, dass die Schützen zudem nur ein sechstel der registrierten Waffen besäßen. Zu einer Unruhe trägt auch die Forderung einer Waffensteuer (300 € im Jahr pro Großkaliberwaffe) in Bremen bei. Wenn eine derartige Waffensteuer in Bremen eingeführt wird, könnte das zu einem „Flächenbrand“ führen, die das „Aus“ für viele Schützenvereine bedeuten würde. Das offensichtliche Ziel dieser politischen Absichtserklärung ist das „Füllen“ der klammen öffentlichen Kassen. Für die Schützenbünde ist klar, dass nicht Belange der öffentlichen Sicherheit dies erfordern. Dies sind ideologisch geprägte Vorurteile gegenüber rechtschaffenden Bürgern, die den jahrhundertealten Schießsport ausüben. Gänzlich vermissen läßt die Politik die Rubrik der illegalen Waffen. Da fehlt wohl den Kritikern des Schießsports völlig der Überblick. Nach einer Anfrage erklärte der niedersächsische Innenminister Schünemann, das Derartige in Niedersachsen nicht geplant sei.

Jonny Otten weist daraufhin, dass der Schießsport olympische Disziplin sei, an denen unsere Schützinnen und Schützen Erfolge erzielen. Wäre interessant zu wissen, was die Menschen beim Ausbleiben der Erfolge und der olympischen Medaillen dann dächten.

Weiter referiert er über den Stand der Um-/Ausbauarbeiten (Tischvorlage und Protokollanlage) am Landesleistungszentrum (LLZ).

Zur Mitgliederentwicklung führt Jonny Otten aus, das der Landesbezirk 2,38 % der Mitglieder verloren hat. Auch die Zahl der Jugendlichen sei zurückgegangen. Um diesen Negativtrend zu stoppen, ist im DSB ein Konzept unter dem Motto „Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein“, Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung, erarbeitet worden. Als Maskottchen ist der aus den 70er Jahren vom Breitensport her bekannte „Trimmy“ aufgehübscht aktiviert worden.

Am 06. und 07. Oktober 2012 findet Deutschlandweit ein Wochenende der Schützenvereine statt. An diesem Wochenende sollen die Schützenvereine ihre Schützenhäuser öffnen und Aktionen anbieten. Dazu gibt es ein kostenloses Servicepaket mit Luftdruckmunition, Scheiben und Medaillen pp. Näheres wird den Bezirken in einer „Take Off Veranstaltung“ am 15.03.2012 in Bassum mitgeteilt. Etwa zum gleichen Zeitpunkt wird das Konzept und vieles mehr in „Netz“ gestellt.

Jonny Otten appelliert an die Schützenvereine, diese Chance zu nutzen, dieses Wochenende vernünftig zu gestalten, denn gemeinsam sind wir stark.

Zu Top 6: Anträge zur Tagesordnung.

Der Präsident Gerhard Dirks beantragt, „erforderliche Ersatz-/Ergänzungswahlen“ unter TOP 12 i einzufügen. Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird unter Einfügung des TOP 12 i einstimmig genehmigt.

Zu TOP 7: Bericht des Präsidenten und der Sportleitung.

Die Berichte der Bezirkssportleitung wurden schriftlich im Zusammenhang mit der Einladung zur Bundesversammlung versandt. Der Bericht des Präsidenten erfolgt in mündlicher Form.

Der Präsident Gerhard Dirks hält einen ausführlichen Bericht auf ein arbeitsreiches und entsprechend gutes Jahr 2011 zurück, trotz der widrigen Umstände, wie ein gefordertes schärferes Waffenrecht, die wieder in Rede stehende Waffensteuer oder die negative Mitgliederentwicklung. Für eine vorbildliche engagierte ehrenamtliche Tätigkeit wird allen Schützenschwestern und Schützenbrüder, die in den Vorständen der Schützenvereine, der Kreisverbände und auf der Bezirksebene aktiv sind, ein besonderes Dankeschön ausgesprochen.

Erfreulich ist, das noch etwa 90 der 101 Mitgliedsvereine im OSB noch ein Schützenfest ausrichten und die Tradition aufrechterhalten. Auch wenn sich immer mehr Vereine aus finanziellen Gründen für Saalveranstaltungen entscheiden. Er macht Mut, trotz der steigenden finanziellen Belastungen und der unzähligen vielfältigen Konkurrenzveranstaltungen und der sich daraus resultierenden minimierenden Besucherzahlen, an dieser Tradition festzuhalten. Er hat im vergangenen Jahr sehr viele Veranstaltungen besucht, um auch deren Wichtigkeit zu dokumentieren.

Auch im Bezirk Ostfriesland haben wir eine negative Mitgliederentwicklung. Dieser Abwärtstrend der letzten Jahre hat sich nicht aufhalten lassen. Gerhard Dirks hält eine ordnungsgemäße Mitgliedermeldung durch die Vereine aus vielfältigen Gründen für unbedingt notwendig.

Zu Top 8: Geschäfts- und Kassenbericht.

Der Rendant Albert Dirks erläutert den vorliegenden, mit der Einladung zur Bundesversammlung übersandten Kassenbericht 2011 mit den einzelnen Posten und den Kontoständen. Wortmeldungen erfolgen aus dem Gremium nicht.

Zu Top 9: Bericht der Kassenprüfer.

Helmut Hoogestraat verliest den Bericht der Kassenprüfer. Er und Johannes Grootluschen haben am 20.02.2012 die Kasse in Emden in den Räumlichkeiten des Rendanten geprüft. Alle Kassenunterlagen wurden stichprobenartig geprüft. Alle Belege waren vom Präsidenten Gerhard Dirks unterschrieben. Die Unterlagen sind sauber und übersichtlich geführt. Es gab keine Beanstandungen. Dem Rendanten Albert Dirks wird eine saubere und ordentliche Kassenführung bescheinigt. An Albert Dirks ergeht der Dank für seine geleistete Arbeit. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Rendanten und des Präsidiums. Wortmeldungen zum Bericht der Kassenprüfer erfolgen nicht.

Zu TOP 10: Feststellung der Stimmberechtigten.

Vor Beginn der Bundesversammlung haben sich die anwesenden Mitgliedsvereine in die Listen eingetragen. Je angefangene 60 Mitglieder haben die Vereine 1 Stimme. Die Mitglieder des Präsidiums haben ebenfalls eine Stimme.

Es sind 67 Vereine anwesend, die zusammen 168 Stimmen haben. Hinzu kommen 8 Stimmen des OSB Präsidiums, so dass die Stimmzahl bei insgesamt 176 liegt. 89 Stimmen sind für die absolute Mehrheit notwendig.

Die eingetragene Gesamtteilnehmerzahl beträgt 180.

Zu TOP 11: Entlastung des Vorstandes.

Der Schützenbruder Peter Fischer, Präsident des KSV „Altes Amt Friedeburg“, stellt den Antrag, den Vorstand des OSB zu entlasten. In der offenen Abstimmung erteilt die Bundesversammlung einstimmig dem OSB-Vorstand Entlastung.

Es wird eine Pause von 14:55 bis 15:15 Uhr eingelegt.

Zu TOP 12: Wahlen.

Als Stimmzähler werden die Schützenbrüder Stefan Claassen, Enno Habben, Johannes Grootlüschen, Alfred Lüppen und Hans-Peter Wolters vorgeschlagen. Alle werden von der Bundesversammlung einstimmig gewählt.

a) 1. Vizepräsident

Der bisherige 1. Vizepräsident Wilfried Watz wurde 1996 erstmalig in das OSB Präsidium gewählt. Für eine erneute Kandidatur steht er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Das OSB-Präsidium schlägt den Bezirkspressewart Detlef Temmen vor. Da keine weiteren Vorschläge eingehen, wird in offener Abstimmung gewählt, in der Detlef Temmen einstimmig zum 1. Vizepräsidenten gewählt wird. Detlef Temmen nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

b) 2. Vizepräsident

Der bisherige 2. Vizepräsident Albert Weerda wurde am 08.03.2008 in dieses Amt gewählt. Er wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. In der offenen Abstimmung wird Albert Weerda einstimmig erneut zum 2. Vizepräsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

c) Rendant

Albert Dirks wurde am 19.01.1991 in dieses Amt gewählt. Für eine erneute Kandidatur steht er aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Vom Präsidium wird Erwin Esderts vom SC Emden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. In der offenen Abstimmung wird Erwin Esderts einstimmig zum Rendanten gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

d) Bezirksjugendsportleiter

Jann Rosenboom wurde am 31.03.1998 in dieses Amt gewählt. Es wird Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. In der offenen Abstimmung wird er einstimmig wiedergewählt. Jann Rosenboom nimmt die Wahl an. Auch er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

e) Bezirkspressewart

Der bisherige Bezirkspressewart ist zum Vizepräsidenten gewählt worden. Aus dem Gremium werden die Schützenbrüder Jan Rinderhagen, 1. Vorsitzender des SV „Hubertus“ Victorbur und Kai Dorn, 1. Vorsitzender des SV Krummhörn, vorgeschlagen. Beide Kandidaten stellen sich auf Antrag vor.

In der geheimen Abstimmung wurden 171 Stimmen abgegeben. 5 Stimmen waren ungültig. Es entfielen auf den Schützenbruder Kai Dorn 128 Stimmen und auf Jan Rinderhagen 38 Stimmen.

Kai Dorn wurde somit mit absoluter Mehrheit zum Bezirkspressesprecher gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

f) stellv. Bezirkssportleiter

Hans Meyer als bis dato der stellv. Bezirkssportleiter wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. In der offenen Abstimmung wird er einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an. Auch er bedankt sich für das Vertrauen.

g) stellv. Bezirksdamensportleiterin

Birgit Gerdes wird als stellv. Bezirksdamensportleiterin zur Wiederwahl vorgeschlagen. In der offenen Abstimmung wird sie einstimmig wiedergewählt. Die ortsabwesende Birgit Gerdes lässt durch den Präsidenten Gerhard Dirks erklären, dass sie die Wahl annimmt und lässt für das Vertrauen danken.

h) Rechnungsprüfer

Helmut Hoogestraat ist nach einmaliger Wiederwahl nicht mehr wählbar. Johannes Grootluschen wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weiter wird der Schützenbruder Manfred Uphoff vorgeschlagen. Der Schützenbruder Stefan Claaßen wird erneut als Ersatzkassenprüfer vorgeschlagen.

In offener Abstimmung werden alle drei Kandidaten einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

i) Ergänzungswahl stellv. Schriftführer

Der Posten des stellv. Schriftführers ist seit langen Jahren vakant. Schützenbruder Klaus de Boer vom SV Idafehn wird vorgeschlagen. In offener Wahl wird er einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Ersatzwahl stellv. Rendant

Es wird der Schützenbruder Alfred Dettmers vom SV „Sichere Hand“ Moordorf vorgeschlagen. Er wird in der offenen Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Auch er bedankt sich für das Vertrauen.

Zu TOP 13: Ehrungen.

Wilfried Watz und Albert Dirks sollen wegen ihrer langjährigen Verdienste um den Schießsport und ihr Wirken im OSB auf Vorschlag des Präsidiums zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. In offener Abstimmung spricht sich die Bundesversammlung einstimmig dafür aus, die Schützenbrüder Wilfried Watz und Albert Dirks zu Ehrenmitgliedern im OSB zu ernennen.

Die Gäste, die Schützenschwestern und –brüder erheben sich zu Ehren von Wilfried Watz und Albert Dirks von den Plätzen. Der Präsident ernennt sie unter Mitwirkung des NWDSB Präsidenten Jonny Otten zu OSB Ehrenmitgliedern und händigt ihnen Urkunden aus.

Zu TOP 14: Haushaltsvoranschlag 2012.

Der bereits mit der Einladung und dem Protokoll versandte und im Gesamtpräsidium am 01.02.2012 beratene Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2012 wird durch Albert Dirks vorgestellt. Die Annahme wird empfohlen. In der offenen Abstimmung wird er einstimmig angenommen.

Zu TOP 15: 60. NWDSB-Landesschützentag.

Der NWDSB-Landesschützentag findet am 20. und 21. April in der Hansestadt Stade statt. Gemäß der Mitgliederzahlen hat der OSB 11 Delegierte. In der Gesamtpräsidiumssitzung am 01.02.2012 wurde bereits eine Vorauswahl der OSB-Delegierten getroffen. Sie setzen sich aus OSB Präsidiumsmitgliedern und Kreisverbandsvorsitzenden zusammen.

Überzählige Delegierte werden als Gastdelegierte geführt und sind willkommen. Zu diesem Punkt erfolgt aus dem Gremium keine Wortmeldung.

Zu TOP 16: 32. Bezirksjugendtag.

Der 32. Bezirksjugendtag wird vom KSV Leer gestaltet und am 19. und 20. Mai 2012 in Neermoor durchgeführt. Der Schützenbruder Hans-Georg Stuhlken, SV Moormerland, stellt umfassend das Programm vor.

Die Einladungen werden vom OSB versandt. Der Bundesversammlung wird empfohlen, rege an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Der Präsident Gerhard Dirks ruft der Versammlung zu: „Auf nach Neermoor“!

Zu TOP 17: 24. OSB-Bundesschießen.

Der Schützenverein „Sichere Hand“ Moordorf hat sich schriftlich um die Ausrichtung des 24. OSB-Bundesschießens beworben. Die Bewerbung bleibt auch bei einer Trennung des Bundesschießens und dem Tag der Jugend bestehen. Da 2 Jahre für die Planung des Bundesschießens satzungsgemäß verankert ist, findet das Bundesschießen im Jahr 2014 statt. Hans-Georg Stuhlken, moniert, dass der Schützenverein Moormerland Unterlagen für das Bundesschießen beim OSB angefordert hat, aber bis heute nicht erhalten hat.

Die Regularien ergeben sich aus der Satzung. Der Präsident verliest die entsprechenden Passagen aus der Satzung. Die Ausfüllung liegt dann beim ausrichtenden Verein. Erfahrungsberichte könnten auch bei Schützenvereinen eingeholt werden, die bereits ein Bundesschießen durchgeführt haben. Der Bezirkssportleiter Sven Budde hat bereits Entwürfe für ein Bundesschießen erarbeitet. Der Vizepräsident Albert Weerda, SV Hinte, will die Unterlagen vom letzten Bundesschießen, Ausrichter war der SV Hinte, dem SV Moormerland als Anhalt zur Verfügung stellen.

In offener Abstimmung wird einstimmig beschlossen, dass der Schützenverein „Sichere Hand“ Moordorf das 24. OSB-Bundesschießen ausrichtet. Der Beitrag der Schützenvereine für das Bundesschießen wurde bereits auf der letzten Bundesversammlung (siehe Protokoll) am 12.03.2011 festgelegt.

Zu TOP 18: Bundeskönigsball am 20.10.2012

Der Präsident Gerhard Dirks gibt bekannt, dass der diesjährige Bundeskönigsball wieder in der Restauration „Alte Schmiede“ in Aurich, OT Ogenbargen, stattfindet. Der neu gestaltete Saal der „Alten Schmiede“ und der Service haben sich als sehr geeignet für den Bundeskönigsball erwiesen. Die Würde des Bundeskönigs, des 1. und 2. Ritters, sowie der Bundesdamenkönigin und der Prinzessinnen werden im Schützenhaus des SV „Gut Ziel“ Middels ermittelt. Wortmeldungen liegen nicht vor.

Zu TOP 19: Festlegung des Bundesbeitrages 2012.

Erfreulich für die Bundesversammlung war die Mitteilung des Präsidenten Gerhard Dirks, dass keine Beitragsveränderungen vorgesehen sind. Das Wort dazu wird nicht gewünscht.

Zu TOP 20: Verschiedenes-Wünsche-Anregungen.

Der Präsident des OSB Gerhard Dirks und der Präsident des NWDSB Jonny Otten ehren Detlef Temmen für seine Tätigkeiten als Vorsitzender des KSV Leer und als Bezirkspressewart. Er erhält das Ehrenkreuz des NWDSB in Bronze

Mit dem Ehrenkreuz des NWDSB in Gold ehren beide die Schützenbrüder Albert Dirks, Wilfried Watz und Hans Meyer für ihre langjährigen Verdienste u.a. im OSB.

Gerhard Dirks gab während der Bundesversammlung bekannt, dass die Hutsammlung für den Spielmannszug 273,15 € ergab.

Es liegen keine Wortmeldungen vor, noch wird das Wort gewünscht.

Der Präsident Gerhard Dirks dankte den Delegierten der Bundesversammlung für ihre rege Beteiligung, ihre konstruktive Zusammenarbeit und für die Arbeit in den Vereinen in seinem Schlusswort. Allen Delegierten wünscht er eine gute Heimreise.

Der Präsident

**Gerhard Dirks
Lärchenweg 24
26624 Südbrookmerland
Tel: 04941 / 88777
Fax: 04941 / 969797
Mail: h.meyer@osfi.de**

**Bezirksschriftführer und
Protokollführer**

**Gerhold Heinze
Röntgenstraße 4
26607 Aurich
Tel.: 04941 / 7707
Handy: 0152 / 08703154
Mail: gerhold.heinze@freenet.de**